



IBA

Heidelberg ►

Internationale
Bauausstellung

Wissen | schafft | Stadt

caught in the act:
top down // bottom up

Carl Zillich | Curatorial Director

AetA | Amsterdam | March 26th 2014

_1

Linking the evolution of society with its spatial development.

_2

Addressing not just innovation in architecture, but also new concepts of urban space.

_3

The Agenda needs to be derived from local or regional necessities.

_4

Prototypical solutions must be developed, addressing spatial, economical, ecological and social aspects.

_5

Excellence in build projects need to be linked to adequate processes and procedures.

_6

An international dimension must be implemented from the beginning through contributions on-site and relevance abroad.

_7

An exceptional state must be implemented for its duration creating a cross-disciplinary laboratory and pooling resources.

_8

An appropriate structure is necessary for imagination and to challenge established procedures

_9

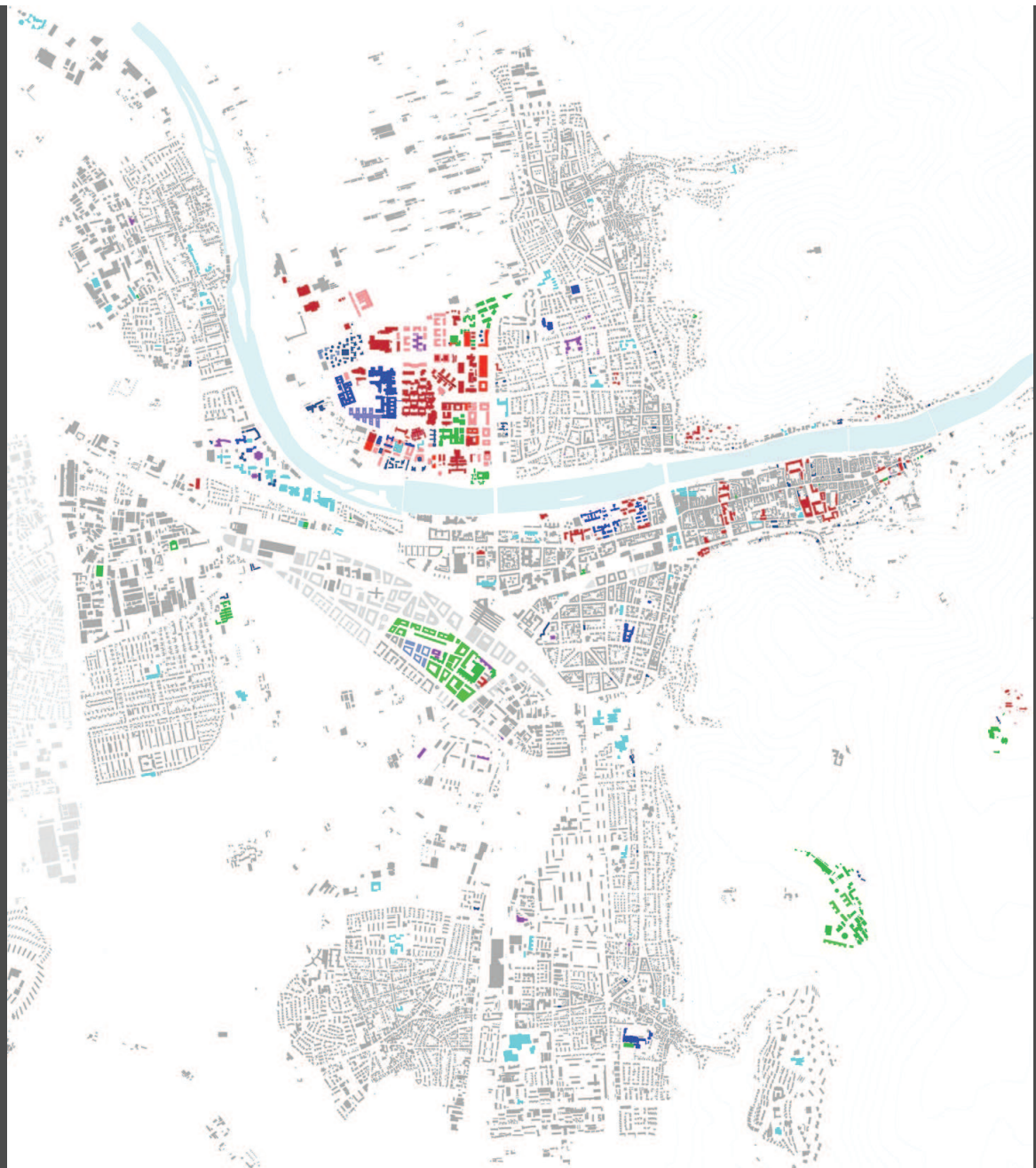
As an experiment based in reality all involved must agree on taking risks and being courageous.



Image-Campaign



Historic center of Heidelberg with 18th, 19th and 20th century extensions of Germany's oldest university + post-war campus Neuenheimer Feld



Sites of Knowledge today © City of Heidelberg

IBA_LAB
IBA_LOCAL
IBA_SUMMIT
IBA_ACADEMY

IBA_LAB N° 1

Stadt | schafft | Wissen

IBA Internationale
Bauausstellung
Wissen | schafft | Stadt
Heidelberg ►







Rector Prof. Dr. Eitel, State-Minister Bauer and Mayor Dr. Würzner with Prof. Dr. Waldheim from Harvard



Experts from planning, science, business and politics



International student workshop



Final presentation with visiting critics Caarles Waldheim (Harvard) + William Haas (NYU)



International board of trustees + political supervisory-board



Das **IBA_BUERO** trägt mit seinen Veranstaltungen dazu bei, die Projekte inhaltlich und im internationalen Kontext zu begleiten und für sie zu werben. So werden sie Teil einer breit angelegten Strategie für Heidelberg und weit darüber hinaus. Nach dem dem **IBA_BUERO** zur Verfügung stehenden Möglichkeiten werden Qualitätssicherungsmaßnahmen (insbesondere Wettbewerbe) von der IBA unterstützt.

Der Prozess der Qualitätssicherung

Das **IBA_BUERO** kann in diesem Prozess folge

► Inhaltlich:

durch die Vermittlung von Beratungsleistungen v durch Dritte.

Mit dem ersten Projektaufruf der IBA Heidelberg, dem **IBA_CALL N° 1**, werden Ideen und Ansätze gesucht, die sich unter das Leitthema Wissen | schafft | Stadt + Stadt | schafft | Wissen fassen lassen.

Der im Rahmen einer Internationalen Bauausstellung erforderliche Qualitätssicherungsprozess erfolgt in folgenden Stufen:

► Organisatorisch:

durch den Aufbau und die Pflege eines IBA-Netzwerks beachtetes Format, das allein aus diesem Alleinstück bei der Realisierung ihrer Projekte unterstützen un

► Ökonomisch:

durch die Unterstützung der Projektträger bei der und finanziellen Unterstützungen.

1 ► IBA_KANDIDAT

Auf Basis der oben beschriebenen Kriterien wird ein eingereichtes Projekt vom **KURATORIUM** bewertet und als **IBA_KANDIDAT** empfohlen. Das ist die Voraussetzung, dass die Projekte durch das **IBA_BUERO** und das Kuratorium sowie von Dritten Unterstützung bei ihrer weiteren Ausarbeitung erhalten.

2 ► IBA_PROJEKT

In einer Sitzung des **KURATORIUMS** unter Beteiligung der Stadtöffentlichkeit werden die Projekte in ihrer aktualisierten Form präsentiert und diskutiert. Im Anschluss daran werden sie als **IBA_PROJEKT** durch den **AUFSICHTSRAT** nominiert. Das **IBA_BUERO** unterstützt die so ausgewählten Projekte inhaltlich und sucht gemeinsam mit den Projektträgern nach weitergehenden Finanzierungsquellen zur Qualitätssicherung.

3 ► IBA_LABEL

Bei entsprechender Umsetzung bzw. Realisierung erhalten die Projekte auf Empfehlung des **KURATORIUMS** und mit Beschluss des **AUFSICHTSRATS** nach Fertigstellung das **IBA_LABEL** und werden Bestandteil der für 2022 geplanten Ausstellung.

5/6 IBA_CALL N° 1 | Leistungen der IBA

4/6 IBA_CALL N° 1 | Qualitätssicherung

Damit eine Projektidee als **IBA_PROJEKT** ausgewählt wird und zum Abschluss des IBA-Qualifizierungsprozesses das **IBA_LABEL** erhält, muss es folgende Kriterien berücksichtigen:

1 ► GESELLSCHAFTLICHE RELEVANZ

Das Projekt soll dem Gemeinwohl verpflichtet sein und auf der Idee einer Stadt basieren, in der vielfältige Lebensstile koexistieren. Offenheit gegenüber der heterogenen Stadtgesellschaft ist ausdrücklich Teil des innovativen Anspruchs des Projekts.

2 ► ÜBERDURCHSCHNITTliche KOMPETENZ

Das Projekt soll stets um die bestmögliche Lösung ringen. Um gestalterische und strukturelle Besonderheit zu erreichen, soll im Entstehungsprozess des Projekts außerordentliche Kompetenz eingeholt werden: in der Regel durch internationale Ideenkonkurrenzen, die auch Nutzerinteressen einbinden.

3 ► MODELLCHARAKTER

Das Projekt soll außergewöhnlich sein und im Sinne eines Prototyps präsentier- und ausstellbar. Sein innovativer Ansatz soll sich vor Ort bewähren und über Jahre und Moden hinaus zum Vorbild für weitere Projekte werden.

4 ► STRUKTURWIRKSAMKEIT

Das Projekt soll über seinen Entstehungsprozess und den inhaltlichen und gestalterischen Ansatz einen spürbaren Beitrag zur strukturellen Verbesserung seiner Umgebung leisten. Das Projekt soll das Potential haben, für das jeweilige Quartier oder den Stadt- raum identitätsstiftend zu sein.

5 ► POLYVALENZ

Das Projekt soll über seine ureigene Funktion hinaus für weitere Nutzungen offen sein. Indem es multitalentiert ist, stellt es sich den Herausforderungen der komplexen Stadtgesellschaft.

3/6 IBA_CALL N° 1 | Kriterien



IBA

Heidelberg ►

**Internationale
Bauausstellung**

Wissen | schafft | Stadt

IBA Heidelberg GmbH
Emil-Maier-Straße 16
69115 Heidelberg

www.iba.heidelberg.de

Thank you!

AetA | Amsterdam | March 26th 2014

c.zillich@iba.heidelberg.de